

ESVbasics

Erbrecht

Lehrbuch mit Fällen

Von

Prof. Dr. Dr. h. c. Walter Zimmermann

Honorarprofessor an der Universität Regensburg,
Vizepräsident des Landgerichts Passau a. D.

6., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-23973-3>

Zitiervorschlag:

Zimmermann, Erbrecht, 6. Auflage 2025

1. Auflage 2006

...

4. Auflage 2013

5. Auflage 2019

6. Auflage 2025

ISBN 978-3-503-23973-3 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-23874-3 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten.

© 2025 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin

info@ESVmedien.de, www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Druck: docupoint, Barleben

Vorwort

Im Jahr gibt es in der Bundesrepublik Deutschland bei einer Bevölkerung von etwa 84 Millionen Einwohnern rund 1.000.000 Sterbefälle. Davon waren ca. 10 % Erbschaften steuerpflichtig, beim Rest ist der Nachlass zu gering (Quelle: Statistisches Bundesamt). Die Länder nahmen 2023 rund 8,9 Milliarden Erbschaftsteuer ein; 2011 waren es erst 4,2 Milliarden. Das zeigt die große Bedeutung des Erbrechts. Auch die Anwaltschaft hat dem mit der Einführung des Fachanwalts für Erbrecht Rechnung getragen.

Im vorliegenden Buch werden die Grundlagen des Erbrechts dargestellt. Von anderen Werken zum Erbrecht unterscheidet es sich dabei vor allem in zwei Punkten: Zunächst bietet das Buch eine Fallsammlung (in über 600 ganz kurzen Fällen wird der Stoff anschaulich dargestellt). Das Werk kann darüber hinaus nicht nur als Lehrbuch, sondern auch als Grundriss verwendet werden (die Randziffern mit einem * zeigen, was der eilige Examenskandidat wissen sollte).

Um den Umfang des Buches möglichst gering zu halten, liegt das Schwergewicht auf der Darstellung der Rechtsprechung mit zahlreichen Hinweisen auf die Anwaltspraxis. Auf Kostenfragen wurde ebenso wie auf die Erbschaftsteuer eingegangen, auch Bezüge zum FamFG, zur ZPO und InsO dargestellt.

Bei einem Ausländeranteil von etwa 17 % wird der Bezug zum ausländischen Erbrecht immer häufiger. Erbrechtliche Fragen nach dem Tod eines Ausländers sind daher kurz einbezogen.

Seit dem 17. 8. 2015 gelten die Europäische Erbrechtsverordnung (Nr. 650/2012; EuErbVO) und das (deutsche) Internationale Erbrechtsverfahrensgesetz (IntErb-RVG), insbesondere die Vorschriften über das Europäische Nachlasszeugnis (ENZ); sie werden erörtert.

Das Buch enthält zusätzlich vier Klausuren (fünfstündig) aus dem Erb- und Nachlassrecht nebst Lösungsskizzen.

Die sechste Auflage berücksichtigt insbesondere Änderungen des Vormundschafts- und Betreuungsrechts (2023) und die Änderungen des Rechts der Personengesellschaften (2024; MoPeG), die HöfeO 2025 sowie neue Rechtsprechung.

Passau, Januar 2025

Walter Zimmermann

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	25
A. Die Gesamtrechtsnachfolge	29
B. Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	37
C. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten und Lebenspartners	49
D. Das gesetzliche Erbrecht des Staates	65
E. Das Testament	69
F. Der Erbvertrag	125
G. Die Anfechtung von Testament und Erbvertrag	141
H. Vermächtnis, Auflage	155
I. Vor- und Nacherbschaft	171
J. Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	193
K. Der Erbverzicht	207
L. Enterbung und Erbnunwürdigkeit	221
M. Der Pflichtteil	227
N. Die Erbengemeinschaft	277
O. Die Ausgleichung von Zuwendungen zwischen Miterben	323
P. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	333
Q. Ansprüche des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer und andere Personen	367
R. Erbschein, Erbscheinsverfahren, Europäisches Nachlasszeugnis ...	373
S. Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	433
T. Der Erbschafts Kauf und ähnliche Verträge	441
U. Die Erbfolge im Handels- und Gesellschaftsrecht	443
V. Erbfolge in der Landwirtschaft	451
W. Die Testamentsvollstreckung	457

X. Die Nachlasspflegschaft	495
Y. Der Erbfall mit Auslandsberührung (EuErbVO)	509
Z. Die Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer)	519
Anhang	529
Literaturverzeichnis	543
Paragrafenverzeichnis	545
Stichwortverzeichnis	553

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	25
A. Die Gesamtrechtsnachfolge	29
1. Allgemeines	29
1.1 Internationaler Geltungsbereich	29
1.2 Zeitlicher Geltungsbereich	29
2. Umfang der Gesamtrechtsnachfolge	30
2.1 Grundsatz	30
2.2 Besondere zivilrechtliche Rechtsverhältnisse	30
2.3 Sondererfolgen	33
2.4 Zivilprozessuale Rechtsverhältnisse	34
2.5 Öffentlich-rechtliche Rechtspositionen	35
3. Erbfähigkeit	35
B. Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	37
1. Grundlagen	37
2. Gesetzliche Erben erster Ordnung	38
2.1 Eheliche Kinder, Enkel, Urenkel	38
2.2 Nichteheliche Kinder	40
2.3 Adoptierte Kinder	41
2.4 Einbenannte Kinder	43
2.5 Nicht natürlich gezeugte Kinder	43
2.6 Postmortal gezeugte Kinder	44
3. Gesetzliche Erben zweiter Ordnung	44
4. Gesetzliche Erben dritter Ordnung	46
5. Gesetzliche Erben vierter Ordnung	47
6. Gesetzliche Erben fünfter Ordnung usw.	47
C. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten und Lebenspartners	49
1. Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten im Allgemeinen	49
1.1 Zusätzlicher Teil des Ehegatten bei Konkurrenz mit bestimmten Verwandten	50
1.2 Zusatzteil, wenn der Ehegatte zugleich ein Verwandter ist ...	51
1.3 Geschiedene und in Scheidung lebende Eheleute	52
1.4 Unterhaltsanspruch des geschiedenen Ehegatten	53
1.5 Gleichgeschlechtliche registrierte Lebenspartner	54
2. Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten bei Gütertrennung	54

3.	Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten bei Gütergemeinschaft	55
3.1	Gütergemeinschaft ohne Vereinbarung der Fortsetzung	55
3.2	Gütergemeinschaft mit Vereinbarung der Fortsetzung	55
4.	Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten bei Zugewinnngemeinschaft	56
4.1	Regelfall	56
4.2	Rechtslage, wenn der überlebende Ehegatte völlig enterbt wurde	57
4.3	Rechtslage, wenn der überlebende Ehegatte gering bedacht wurde	58
4.4	Rechtslage bei Ausschlagung der Erbschaft durch den Ehegatten	59
5.	Der sog. Voraus	61
6.	Mietrechte an der Wohnung	62
7.	Der Dreißigste	62
8.	Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter eines Erben	63
D.	Das gesetzliche Erbrecht des Staates	65
1.	Allgemeines	65
2.	Verfahren	66
3.	Der wahre Erbe taucht auf	66
E.	Das Testament	69
1.	Allgemeines	69
1.1	Amtliche Verwahrung	70
1.2	Ablieferungspflicht	70
1.3	Zentrales Testamentsregister	70
2.	Testierfähigkeit	71
3.	Höchstpersönlichkeit und notwendiger Inhalt des Testaments	74
3.1	Allgemeine Regeln	74
3.2	Testierwille	75
3.3	Bedingte Erbeinsetzung	76
4.	Testamentsform	79
4.1	Eigenhändiges Testament	79
4.2	Notarielles Testament	83
5.	Widerruf des Testaments	84
5.1	Ausdrücklicher Widerruf durch Testament	84
5.2	Widerruf eines Testaments durch Vernichtung	85
5.3	Widerruf eines notariellen Testaments durch Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung	86
5.4	Widerruf durch ein späteres widersprechendes Testament	87
6.	Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten	88
6.1	Voraussetzungen und analoge Anwendung	89
6.2	Arten des gemeinschaftlichen Testaments:	90
6.3	Form und Gemeinschaftlichkeit	90

6.4	Gegenseitige Einsetzung und Einsetzung von Schlusserben	91
6.5	Einfluss der Scheidung auf das gemeinschaftliche Testament	93
6.6	Wechselbezügliche Verfügungen, Bindungswirkung	93
6.7	Vermächtnis als wechselbezügliche Verfügung	98
6.8	Der Widerruf beim gemeinschaftlichen Testament	98
6.9	Schenkungen in Beeinträchtigungsabsicht	100
6.10	Wiederverheiraturungsklauseln	100
6.11	Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung	102
6.12	Eröffnung eines gemeinschaftlichen Testaments	103
7.	Verschwundene Testamente	103
8.	Nichtigkeit und Unwirksamwerden des Testaments	104
8.1	Allgemeines	104
8.2	Einfluss der Scheidung	104
8.3	Verstoß gegen das Heimgesetz; Erbeinsetzung eines Berufsbetreibers	106
8.4	Sittenwidrigkeit	107
9.	Auslegung des Testaments	109
9.1	Ergänzende Auslegung	109
9.2	Wohltuende Auslegung	110
9.3	Umdeutung	111
9.4	Gesetzliche Auslegungsregeln	111
9.5	Unklarheiten über die Höhe der Erbteile	114
9.6	Anwachsung von Erbanteilen	116
9.7	Einsetzung einiger Erben auf einen gemein- schaftlichen Erbteil	118
9.8	Unklare Abgrenzung Erbeinsetzung – Vermächtnis	119
9.9	Unklare Abgrenzung Vermächtnis – Hinweis auf Pflichtteil	119
9.10	Unklare Erbquoten bei Erbeinsetzung nach Einzel- gegenständen	119
9.11	Teilweise Unwirksamkeit eines Testaments	120
9.12	Auslegungsvertrag	121
10.	Ersatzerbschaft	122
F.	Der Erbvertrag	125
1.	Voraussetzungen des Erbvertrags	125
1.1	Allgemeine Vertragsvoraussetzungen	125
1.2	Vertragsparteien	125
1.3	Zulässiger Inhalt	126
1.4	Arten	126
1.5	Form und Verwahrung	127

2.	Bindungswirkung beim Erbvertrag	128
2.1	Überblick	128
2.2	Frühere letztwillige Verfügungen	129
2.3	Spätere letztwillige Verfügungen	130
2.4	Scheidung der Ehe	130
2.5	Klauseln	131
3.	Rechtsgeschäfte zu Lebzeiten, Schenkungen	131
3.1	Verfügungen zu Lebzeiten	131
3.2	Schenkungen	132
3.3	Frist	134
3.4	Vermächtnisse	134
4.	Rücktritt vom Erbvertrag	135
4.1	Rücktrittsvorbehalt	135
4.2	Rücktrittsrecht bei Verfehlungen	136
4.3	Rücktrittsrecht bei Aufhebung der Gegenleistung	136
4.4	Formalien des Rücktritts	137
4.5	Besonderheiten beim zweiseitigen Erbvertrag	138
5.	Einverständliche Aufhebung des Erbvertrags	139
G.	Die Anfechtung von Testament und Erbvertrag	141
1.	Anfechtung des Testaments	141
1.1	Anfechtungsgründe	141
1.2	Kausalität	144
1.3	Ausschluss der Anfechtung durch Bestätigung	144
1.4	Anfechtungsberechtigte	145
1.5	Anfechtungserklärung und Erklärungsempfänger	146
1.6	Anfechtungsfrist	146
1.7	Verfahren und Beweislast (Feststellungslast)	147
1.8	Wirkung der wirksamen Anfechtung	148
2.	Die Anfechtung des Erbvertrags	149
3.	Die Anfechtung beim gemeinschaftlichen Testament	152
H.	Vermächtnis, Auflage	155
1.	Das Vermächtnis	155
1.1	Begriff und Gegenstand des Vermächtnisses	155
1.2	Der Vermächtnisanspruch	156
1.3	Anfall, Annahme, Ausschlagung	158
1.4	Der durch ein Vermächtnis Beschwerte	159
1.5	Der vermachte Gegenstand	160
1.6	Arten des Vermächtnisses und Auslegungsregeln	163
1.7	Belastete Vermächtnisse	166
1.8	Kürzung eines Vermächtnisses	167
2.	Die Auflage	167
I.	Vor- und Nacherbschaft	171
1.	Zweck der Vor- und Nacherbschaft	171

2.	Die Regelung der Nacherbschaft im Allgemeinen	171
2.1	Anordnung durch letztwillige Verfügung	171
2.2	Lückenhafte Anordnungen des Erblassers, Auslegungsregeln	173
2.3	Zeitliche Schranken	176
2.4	Mehrere Nacherben nacheinander	176
2.5	Schutz des Vorerben	176
2.6	Erbschein	177
2.7	Grundbuch	177
2.8	Ausschlagung	177
2.9	Wiederaufleben erloschener Rechtsverhältnisse	178
3.	Rechtsstellung des Vorerben	178
3.1	Gewöhnliche Vorerben	178
3.2	Befreite Vorerben	184
4.	Schutz Dritter	186
5.	Rechtsstellung des Nacherben	187
5.1	Anwartschaftsrecht	187
5.2	Nachlassverzeichnis	188
5.3	Feststellung des Zustandes, Wirtschaftsplan	188
5.4	Geldanlage	188
5.5	Ansprüche bei Wertpapieren	189
5.6	Auskunftspflichten; Sicherheitsleistung	189
5.7	Haftung des Vorerben gegenüber dem Nacherben	189
5.8	Rechenschaftspflicht	190
5.9	Haftung des Nacherben für Nachlassverbindlichkeiten	190
6.	Auf welche Nachlassgegenstände hat der Nacherbe Anspruch?	191
6.1	Herausgabe des Nachlasses und der Surrogate	191
6.2	Was ist nicht Gegenstand der Nacherbschaft?	192
J.	Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	193
1.	Die Annahme der Erbschaft	193
1.1	Annahme durch Annahmeerklärung	193
1.2	Annahme durch schlüssiges Annahmeverhalten	194
1.3	Annahme durch Fristablauf	194
1.4	Annahmeverbote	195
2.	Anfechtung der Annahme	195
3.	Die Ausschlagung der Erbschaft	197
3.1	Ausschlagung durch Ausschlagungserklärung	197
3.2	Teilausschlagung	199
3.3	Genehmigung bei gesetzlicher Vertretung	199
3.4	Form der Ausschlagung	200
3.5	Frist der Ausschlagung	200
3.6	Sittenwidrigkeit der Ausschlagung	202
4.	Anfechtung der Ausschlagungserklärung	203

5.	Wirkung der Ausschlagung	204
5.1	Allgemeines	204
5.2	Verfahrensfragen	205
K.	Der Erbverzicht	207
1.	Allgemeines	207
2.	Rechtsnatur des Erbverzichts	207
3.	Andere Verträge über den Nachlass	208
4.	Anforderungen an den Erbverzichtsvertrag	209
4.1	Notarielle Form des Vertrages	209
4.2	Vertretung der Vertragsparteien	210
4.3	Betreute	211
4.4	Vertragsschluss zu Lebzeiten des Erblassers	211
4.5	Stillschweigender Erbverzicht	212
5.	Aufhebung des Erbverzichtsvertrags	213
6.	Auswirkungen des Erbverzichts	213
6.1	Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht einschließlich Pflichtteilsrecht	213
6.2	Verzicht nur auf das Pflichtteilsrecht	217
6.3	Verzicht nur auf das gesetzliche Erbrecht, nicht aber auf das Pflichtteilsrecht	218
7.	Erbverzichtsvertrag und Abfindung	218
8.	Der Zuwendungsverzicht	219
8.1	Allgemeines	219
8.2	Testament	220
8.3	Erbvertrag	220
L.	Enterbung und Erbunwürdigkeit	221
1.	Allgemeines	221
2.	Erbunwürdigkeit	221
2.1	Erbunwürdigkeitsgründe	221
2.2	Verfahren	223
2.3	Urteil und Wirkungen des Urteils	224
3.	Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	224
M.	Der Pflichtteil	227
1.	Allgemeines	227
1.1	Pflichtteilsrecht	227
1.2	Pflichtteilsanspruch	227
2.	Die Pflichtteilsberechtigten	230
2.1	Abkömmlinge	230
2.2	Ehegatte	232
2.3	Registrierte gleichgeschlechtliche Lebenspartner, „Homoeh“	233
2.4	Eltern	233
2.5	Nichtberechtigte	234

3. Die Pflichtteilsquote und die Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	234
3.1 Pflichtteilsquote	234
3.2 Der Bestand und Wert des Nachlasses	238
3.3 Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche	243
3.4 Der Anspruch auf Aufstockung des Erbteils	245
3.5 Zuwendung eines Vermächtnisses	246
3.6 Erbteile mit Beschränkungen oder Beschwerden	247
4. Die Anrechnung bestimmter Zuwendungen des Erblassers	250
4.1 Allgemeines	250
4.2 Mehrere Pflichtteilsberechtigte	252
4.3 Beteiligung von Ehegatten	252
4.4 Weggefallene Abkömmlinge, eintretende Abkömmlinge	254
4.5 Bewertung der Zuwendung	254
5. Die Ausgleichung unter Abkömmlingen	255
5.1 Bei Zuwendungen nach § 2050 BGB	255
5.2 Bei Leistungen nach § 2057a BGB	256
5.3 Der Pflichtteilsrestanspruch nach § 2316 II BGB	256
6. Konkurrenzen	257
6.1 Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleich	257
6.2 Zusammentreffen von nur ausgleichspflichtigen mit nur anrechnungspflichtigen Zuwendungen	258
7. Die zur Pflichtteilszahlung Verpflichteten	258
7.1 Im Außenverhältnis	258
7.2 Im Innenverhältnis	259
8. Pflichtteilsergänzung wegen früherer Schenkungen	262
8.1 Schenkungen an Dritte	263
8.2 Schenkungen an den Erben oder an einen anderen Pflichtteilsberechtigten	271
9. Verjährung	271
9.1 Verjährung des Anspruchs aus §§ 2303, 2305, 2307 I 2, 2316 II BGB	271
9.2 Verjährung des Anspruchs aus §§ 2325, 2326 BGB	273
9.3 Verjährung des Anspruchs aus § 2329 BGB	273
10. Pflichtteilsentziehung	273
11. Gut gemeinte Pflichtteilsbeschränkung	275
N. Die Erbengemeinschaft	277
1. Die Entstehung und Weiterentwicklung der Erbengemeinschaft	277
1.1 Sonderrechtsnachfolge	278
1.2 Ober- und Untererbengemeinschaften	278
1.3 Grundbuch	279
1.4 Prozesse, Insolvenzverfahren	279
1.5 Zwangsvollstreckung	280

1.6	Erhaltung des Werts des Vermögens der Erbengemeinschaft durch Surrogation	280
1.7	Vereinbarungen zwischen den Miterben	283
2.	Rechtsverhältnisse der Miterben bis zur Auseinandersetzung	283
2.1	Veräußerung des Erbanteils	283
2.2	Verfügung über den Erbanteil	283
2.3	Verfügung über einzelne Nachlassgegenstände	285
2.4	Das Vorkaufsrecht der Miterben	285
2.5	Ausscheiden aus der Erbengemeinschaft (Abschichtung)	287
3.	Die Verwaltung des Nachlasses	288
3.1	Fälle, in denen Einstimmigkeit erforderlich ist	288
3.2	Fälle, in denen die Mehrheit entscheidet	290
3.3	Notverwaltungsrecht einzelner Miterben	292
3.4	Fälle, in denen die Miterben nicht verwalten	293
3.5	Geltendmachung von Nachlassansprüchen	293
3.6	Verfügungen der Erbengemeinschaft	297
4.	Sonstige Verwaltung während des Bestands der Erbengemeinschaft, Eigennutzung	300
5.	Das Verhältnis der Miterben zu den Nachlassgläubigern	301
5.1	Haftung der Miterben vor der Teilung	302
5.2	Haftung der Miterben nach der Teilung des Nachlasses	305
6.	Teilungsanordnungen	306
6.1	Gewöhnliche Teilungsanordnung	306
6.2	Anordnung der Auseinandersetzung nach billigem Ermessen eines Dritten	311
7.	Die Auseinandersetzung	312
7.1	Der Anspruch auf Auseinandersetzung	312
7.2	Ausschluss der Auseinandersetzung durch den Erblasser	313
7.3	Auseinandersetzungsgesetze	315
7.4	Arten der Auseinandersetzung	317
7.5	Die Teilauseinandersetzung	320
O.	Die Ausgleichung von Zuwendungen zwischen Miterben	323
1.	Leistungen des Erblassers an Abkömmlinge	323
1.1	Voraussetzungen der Ausgleichungspflicht	323
1.2	Berechnung des Ausgleichungsbetrages	326
1.3	Folgen der Ausgleichung für die Nachlassgläubiger; Innenverhältnis	328
2.	Leistungen eines Abkömmlings an den Erblasser	329
2.1	Allgemeines	329
2.2	Voraussetzungen des Ausgleichsrechts	329
2.3	Höhe des in die Ausgleichung einzustellenden Betrages	330
2.4	Berechnung der Anteile bei der Auseinandersetzung	331
3.	Auskunftspflichten	331

P. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	333
1. Nachlassverbindlichkeiten	333
1.1 Erblasserschulden	333
1.2 Erbfallschulden	333
1.3 Erbschaftsverwaltungsschulden	334
1.4 Nachlasserbenschulden	335
1.5 Eigenschulden des Erben	335
2. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten im Allgemeinen	336
2.1 Überblick	337
2.2 Haftung für Geschäftsschulden	338
2.3 Haftung für Unterhaltsansprüche	339
2.4 Weitere Sonderfälle	340
3. Das Gläubigeraufgebot	340
3.1 Zweck und Verfahren	340
3.2 Gläubiger, die sich <i>nach</i> dem Ausschlussbeschluss melden	341
4. Gläubiger, die sich erst fünf Jahre nach dem Erbfall melden	342
5. Das Nachlassinventar	343
5.1 Nachlassverzeichnisse im Allgemeinen	343
5.2 Eigenmächtige Errichtung eines Nachlassverzeichnisses	344
5.3 Errichtung auf Antrag eines Nachlassgläubigers	344
6. Vorläufige Haftungsbefreiungen für den Erben	346
6.1 Vor Annahme der Erbschaft	346
6.2 Nach Annahme der Erbschaft: Dreimonatseinrede	347
6.3 Einrede des Aufgebotsverfahrens	347
7. Beschränkung der Erbenhaftung durch Nachlassverwaltung	348
7.1 Voraussetzungen und Beginn der Nachlassverwaltung	348
7.2 Die Tätigkeit des Nachlassverwalters	350
7.3 Verantwortlichkeit des Erben für die bisherige Verwaltung	355
7.4 Frühere Berichtigung von Nachlassverbindlichkeiten durch den Erben	356
7.5 Ende der Nachlassverwaltung	358
8. Beschränkung der Erbenhaftung durch Nachlassinsolvenz	359
8.1 Eröffnung des Insolvenzverfahrens	359
8.2 Ablehnung der Eröffnung	361
9. Beschränkung der Erbenhaftung durch Dürftigkeitseinrede	361
9.1 Übersicht	361
9.2 Verfahrensablauf	362
9.3 Folgen der Erhebung der Dürftigkeitseinrede	363
10. Überschuldung durch Vermächnisse und Auflagen	365

Q. Ansprüche des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer und andere Personen	367
1. Der sog. Erbschaftsanspruch	367
2. Umfang der Herausgabe	368
3. Verjährung und Ersitzung	370
4. Auskunftsansprüche	370
R. Erbschein, Erbscheinsverfahren, Europäisches Nachlasszeugnis	373
1. Wesen und Zweck des Erbscheins	373
2. Der Erbscheinsantrag	375
2.1 Form und Frist des Antrags	375
2.2 Inhalt des Antrags	378
2.3 Begründung des Antrags	379
2.4 Vorzulegende Nachweise	380
3. Zuständiges Gericht	381
3.1 Sachliche Zuständigkeit	381
3.2 Örtliche Zuständigkeit	381
3.3 Zuständigkeit von Richter oder Rechtspfleger?	383
3.4 Internationale Zuständigkeit	383
3.5 Zuständigkeit eines Schiedsgerichts	386
4. Verfahren des Nachlassgerichts	386
4.1 Amtsermittlung	386
4.2 Einzelne Probleme	387
4.3 Der Vergleich im Erbscheinsverfahren	391
4.4 Das Erbenaufgebot nach § 352d FamFG	392
4.5 Erbenermittlung, wenn kein Erbscheinsantrag gestellt wird?	393
5. Die Entscheidung des Nachlassgerichts	394
5.1 Welches Erbrecht wird vom deutschen Nachlassgericht angewandt?	394
5.2 Anordnung der Erteilung des Erbscheins, falls kein Beteiligter widersprochen hat	395
5.3 Zwischenverfügung	396
5.4 Zurückweisung des Antrags	397
5.5 Streitige Sache: Feststellungsbeschluss mit Aussetzung	397
5.6 Gerichtsgebühren	399
6. Voraussetzungen und Inhalt einzelner Erbscheinsarten	399
6.1 Erbscheine nach deutschem Erbrecht	399
6.2 Erbscheine bei DDR-Bezug	401
6.3 Auf den inländischen Nachlass beschränkter Erbschein	401
6.4 Erbschein und Hofffolgezeugnis	403
7. Die Berichtigung und Ergänzung von Erbscheinen	403
8. Die Einziehung und Kraftloserklärung des Erbscheins	403
8.1 Begriff der Unrichtigkeit	403
8.2 Einziehungsverfahren	405

9. Rechtsmittel	407
9.1 Beschwerde gegen die Entscheidung des Nachlassgerichts	407
9.2 Rechtsbeschwerde gegen die Entscheidung des Beschwerdegerichts	409
10. Die Wirkungen des Erbscheins im Rechtsverkehr	410
10.1 Legitimation des Erben	410
10.2 Vermutung der Richtigkeit des Erbscheins	410
10.3 Der öffentliche Glaube des Erbscheins bei Leistungen des Erben	411
10.4 Der öffentliche Glaube des Erbscheins bei Leistungen an den Erben	413
11. Das Europäische Nachlasszeugnis	415
11.1 Anwendungsbereich	415
11.2 Rechtsnatur und Zweck des ENZ	415
11.3 Wann ist ein ENZ sinnvoll?	416
11.4 Verhältnis des ENZ zum Erbschein	416
11.5 Für die Ausstellung des ENZ zuständiges Gericht	416
11.6 Der Antrag auf Ausstellung des ENZ	419
11.7 Verfahren des Nachlassgerichts	422
11.8 Erteilung des ENZ	423
11.9 Inhalt des ENZ	424
11.10 Wirksamwerden der Entscheidung, Erteilung von beglaubigten Abschriften	425
11.11 Gültigkeitsdauer der beglaubigten Abschrift des ENZ	426
11.12 Ablehnung der Erteilung eines ENZ	427
11.13 Wirkungen des ENZ	427
11.14 Berichtigung eines ENZ	429
11.15 Widerruf eines ENZ	429
11.16 Änderung eines ENZ	430
11.17 Rechtsmittel	430
11.18 Kosten	430
S. Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	433
1. Schenkungsversprechen von Todes wegen	433
2. Unbedingte Schenkung zu Lebzeiten mit hinausgeschobener Erfüllung	434
3. Zu Lebzeiten vollzogene Schenkungen mit Überlebensbedingung	434
4. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	436
5. Übersicht	439
6. Schutz anderer Beteiligten	439

T. Der Erbschafts Kauf und ähnliche Verträge	441
1. Erbschafts Kauf	441
2. Ähnliche Verträge	441
3. Verträge über den Nachlass eines noch lebenden Dritten	442
U. Die Erbfolge im Handels- und Gesellschaftsrecht	443
1. Erbfolge in ein Einzelhandelsgeschäft	443
1.1 Alleinerbe	443
1.2 Erbgemeinschaft	443
2. Rechtslage, wenn ein BGB-Gesellschafter stirbt	443
3. Rechtslage, wenn ein OHG-Gesellschafter oder KG-Komplementär stirbt	445
3.1 Auflösung der Gesellschaft	445
3.2 Fortsetzung nur unter den restlichen Gesellschaftern	445
3.3 Fortsetzung der Gesellschaft mit Erben	446
4. Erbfolge, wenn ein Kommanditist stirbt	448
5. Erbfolge beim GmbH-Anteil, bei der Aktie	449
6. Erbfolge bei Anteilen an einer stillen Gesellschaft	449
7. Erbfolge bei Genossenschaftsanteilen	449
8. Erbfolge bei Partnerschaftsgesellschaften	450
V. Erbfolge in der Landwirtschaft	451
1. Rechtsgrundlagen	451
1.1 Bauernhöfe in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein	451
1.2 Bauernhöfe in Gebieten, in denen Landesaner- bengesetze gelten	451
1.3 Bauernhöfe im übrigen Deutschland	452
2. Erbfolge nach Höferecht	452
2.1 Materielles Recht	452
2.2 Abfindung der Miterben	452
2.3 Verfahrensfragen	453
3. Bauernhof und sonstiges Vermögen	453
4. Landwirtschaftserbrecht des BGB	454
4.1 Eine Übernahme-Anordnung des Erblassers liegt vor	454
4.2 Eine Anordnung des Erblassers fehlt	455
W. Die Testamentsvollstreckung	457
1. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	457
1.1 Allgemeines	457
1.2 Die Dauer der Testamentsvollstreckung	458
1.3 Die Ernennung des Testamentsvollstreckers	459
1.4 Die Person des Testamentsvollstreckers	460
1.5 Annahme und Ablehnung des Testamentsvoll- streckers-Amtes	461

2. Stellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen	462
2.1 Regulärer gesetzlicher Aufgabenkreis	463
2.2 Testamentsvollstreckung über Erbteile	464
2.3 Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung	464
3. Testamentsvollstrecker und Erbschein	464
3.1 Der Erbschein	464
3.2 Der Testamentsvollstreckervermerk im Erbschein	465
4. Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in öffentliche Register	465
4.1 Eintragung der Testamentsvollstreckung im Grundbuch	465
4.2 Löschung des Vermerks im Grundbuch	465
4.3 Eintragung der Testamentsvollstreckung im Handelsregister?	466
5. Das Testamentsvollstreckerzeugnis	466
5.1 Der Nachweis des Amts; Möglichkeiten des Nachweises	466
5.2 Nachweis des Amts durch ein Testamentsvollstreckerzeugnis	467
5.3 Die Einziehung des Testamentsvollstreckerzeugnisses	468
5.4 Kraftloserklärung	469
5.5 Europäisches Nachlasszeugnis für Testamentsvollstrecker	469
6. Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	469
6.1 Rechte des Erben gegen den Testamentsvollstrecker im Allgemeinen	469
6.2 Rechte des Testamentsvollstreckers gegen den Erben im Allgemeinen	470
7. Aufgaben des Nachlassgerichts bei Testamentsvollstreckung	470
7.1 Kein allgemeines Aufsichtsrecht	470
7.2 Kein Erfordernis nachlassgerichtlicher Genehmigungen	470
7.3 Kontrolle durch das Nachlassgericht	470
8. Die Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers	471
9. Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	472
9.1 Eigentum und Besitz am Nachlass	472
9.2 Die Verwaltung des Nachlasses	473
10. Ganz oder teilweise unentgeltliche Verfügungen	479
10.1 Allgemeines	479
10.2 Erbauseinandersetzung	480
10.3 Rechtsfolgen	480
10.4 Genehmigung unentgeltlicher Verfügungen durch die Erben	481

11. Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesellschaftsrecht	482
11.1 Das Problem	482
11.2 Abwicklungsvollstreckung	482
11.3 Dauervollstreckung	482
12. Gläubiger, Prozesse, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren	484
12.1 Prozesse über zum Nachlass gehörende Rechte (Aktivprozesse)	484
12.2 Prozesse gegen den Nachlass (Passivprozesse)	485
12.3 Sog. persönliche Prozesse	485
12.4 Ansprüche der Eigengläubiger der Erben bei Testaments- vollstreckung	485
13. Die Auseinandersetzung des Nachlasses	486
13.1 Voraussetzungen	486
13.2 Teilungsregeln	486
14. Vergütung und Ersatz der Aufwendungen des Testaments- vollstreckers	487
14.1 Vergütung, wenn der Erblasser eine Regelung getroffen hat	487
14.2 Vergütung, wenn der Erblasser keine Regelung getroffen hat	487
14.3 Durchsetzung des Vergütungsanspruchs	488
14.4 Ersatz der Auslagen	488
15. Die Haftung des Testamentsvollstreckers	489
15.1 Allgemeines	489
15.2 Verschulden des Testamentsvollstreckers	490
16. Die Beendigung der Testamentsvollstreckung	490
16.1 Entlassung durch das Nachlassgericht	491
16.2 Kündigung des Amtes durch den Testamentsvollstrecker	492
16.3 Tod, Eintritt der Geschäftsunfähigkeit, Bestellung eines Betreuers	492
16.4 Sonstige Gründe für das Erlöschen des Testaments- vollstreckeramts	492
16.5 Feststellung der Beendigung?	493
X. Die Nachlasspflegschaft	495
1. Allgemeines	495
1.1 Die gesetzliche Regelung der Nachlasspflegschaft	495
1.2 Arten der Nachlasspflegschaft	496
1.3 Voraussetzungen der Anordnung einer gewöhnlichen Nachlasspflegschaft	497
1.4 Voraussetzungen für die Anordnung einer Prozess- pflegschaft	497
1.5 Antrag	498
1.6 Zuständiges Gericht	498
1.7 Verfahren des Nachlassgerichts	499

1.8	Entscheidung des Nachlassgerichts	499
1.9	Ende der Nachlasspflegschaft	500
1.10	Rechtsmittel	500
2.	Rechtsstellung des Nachlasspflegers	502
2.1	Umfang der Befugnisse	502
2.2	Vertretung der Erben	503
2.3	Prozesse des Nachlasspflegers	504
2.4	Zwangsvollstreckung	505
2.5	Das Verhältnis Nachlasspfleger – Nachlassgläubiger	505
2.6	Erbenermittlung	506
2.7	Haftung des Nachlasspflegers	506
Y.	Der Erbfall mit Auslandsberührung (EuErbVO)	509
1.	Anwendungsbereich der EuErbVO	509
2.	Grundlegende Regelungen der EuErbVO	510
2.1	Inhalt	510
2.2	Internationale Zuständigkeit	511
2.3	Anzuwendendes Erbrecht	512
2.4	Keine Nachlasspaltung	514
2.5	Interlokale Kollision	514
2.6	Ordre public	514
3.	Sonstige Regelungen	515
3.1	Ausländische „Nachlassverwalter“	515
3.2	Vorrang des deutschen Höferechts	515
3.3	Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen	515
4.	Fälle außerhalb der EuErbVO	515
4.1	Tod eines Ausländers mit Vermögen in Deutschland	515
4.2	Tod eines Deutschen mit Vermögen im Ausland	516
5.	Der deutsche gegenständlich beschränkte Erbschein	516
6.	Ausländische Erbscheine	517
Z.	Die Erbschaftsteuer (Schenkungsteuer)	519
1.	Allgemeines	519
2.	Steuerpflichtige Vorgänge	519
3.	Der Erbschaftsteuer unterliegendes Vermögen	520
3.1	Aktivnachlass	520
3.2	Nachlassverbindlichkeiten	524
3.3	Freibeträge	524
3.4	Befreiungen, Vergünstigungen	525
3.5	Zehnjahresgrenze	525
4.	Steuerklassen (§ 15 ErbStG)	525
5.	Freibeträge (§ 16 ErbStG)	526
6.	Steuertarif (§ 19 ErbStG)	526

Inhaltsverzeichnis

Anhang	529
Klausur 1	529
Klausur 2	532
Klausur 3	535
Klausur 4	538
Literaturverzeichnis	543
Paragrafenverzeichnis	545
Stichwortverzeichnis	553